

## **Arbeitgeberpolitische Leitlinien**

1. Der SAV strebt eine hohe Erwerbsbeteiligung und die Schaffung eines breiten und nachhaltigen Wohlstands in der Schweiz an.
2. Der SAV setzt auf offene, freie Märkte, insbesondere einen flexiblen schweizerischen Arbeitsmarkt, und einen möglichst grossen Freiraum für unternehmerisches Handeln sowie auf den Wettbewerb und das Leistungsprinzip.
3. Der SAV setzt auf die Eigenverantwortung der Einzelnen sowie auf das Subsidiaritätsprinzip und wendet sich gegen übermässige staatliche Regulierungen.
4. Der SAV betrachtet den Unternehmenserfolg als unabdingbare Voraussetzung für Beschäftigung und Entlohnung.
5. Der SAV akzeptiert die Umverteilung nie als Ziel, sondern – soweit notwendig – nur als ein mögliches Mittel zur individuell tragbaren Finanzierung von Staat und Sozialversicherungen.
6. Der SAV betrachtet eine exzellente Bildung, Ausbildung und Weiterbildung als wichtige Voraussetzungen für die Wettbewerbsfähigkeit des Standorts Schweiz und für die Förderung der Chancengleichheit.
7. Der SAV befürwortet besondere Bestimmungen zum Schutz der Arbeitnehmenden, sofern sie durch einen echten Bedarf begründet sind und eigenverantwortliches Handeln der Arbeitnehmenden zur Risikoabwendung nicht ausreicht.
8. Der SAV sieht in der konstruktiven Sozialpartnerschaft die Basis für den Ausgleich der Arbeitgeber- und Arbeitnehmerinteressen im Rahmen einer gedeihlichen Entwicklung der schweizerischen Wirtschaft und Gesellschaft.
9. Der SAV setzt sich für soziale Sicherungssysteme ein, welche situationsgerechte Leistungen erbringen, Anreize für eigenverantwortliches Handeln setzen und finanziell tragbar sind.
10. Der SAV strebt ausgeglichene öffentliche Haushalte und eine international wettbewerbsfähige Steuer- und Sozialabgabenquote an.